

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche



Matthäusgemeinde Memmingen



# Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

31. Jahrgang

September 2015 - November 2015

Matthäus Gemeinde 87700 Memmingen Am Dickenreiser Weg 1

# Geistliches Wort

**“Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause GOTTes gehst, und komm, dass du hörest.”** Prediger 4, 17



Na, das war doch ein richtiger Sommer, für einige wohl schon “zu richtig”, wenn man an die Dürre denkt, die mit dem diesjährigen Sommer einherging. Dabei ist die größte Dürre in unserm Land immer noch die geistliche, die nicht nur einen Sommer andauert. Geistlich betrachtet ist es dermaßen trocken und dürr in den Herzen so vieler unserer Landsleute, dass es einen richtig betrübt. Es ist ein Jammer, dass man heutzutage so wenig nach GOTTes Wort und Wille fragt. Man ist mehr christentümlich als christlich. Das Verlangen, der Hunger nach GOTTes Wort ist kaum noch vorhanden. Wo aber kein Hunger ist, da stimmt etwas mit der Gesundheit nicht. Wo der Hunger nach GOTTes Wort und dem Gottesdienst nachlässt, da stimmt etwas mit der geistlichen Gesundheit nicht. Ironischerweise leben wir in einem Zeitalter, in dem man besonders gesundheitsbewusst lebt, aber leider nur in Sachen, die das irdische Leben betreffen. Die geistliche Gesundheit ist für viel zu viele sekundär, wenn überhaupt.

Gesundheitsbewusste Christen suchen Sonntag für Sonntag nach der

stärkenden himmlischen Nahrung. Denn ohne GOTTes Wort und Sakrament ernüchert unser Glaube. Dann wird er schwach und schwächelt nur noch dahin. Der Zeitgeist, dem wir Tag für Tag ausgesetzt sind, droht uns zu beeinflussen, ja regelrecht mitzureißen. Die Heiligung des Sonntags hingegen bringt Glaubensstärkung mit sich, was uns erlaubt, die anstehende Woche im Glauben gestärkt und mit der klaren christlichen Sicht zu durchschreiten. Darum reservieren wir Christen den Herrentag gerne unserm HERRN. GOTTes Wort ist der feste Boden, auf dem wir stehen, auf den unser Glaube gegründet ist.

Darum, lieber Mitchrist, ergreife die Gelegenheit, die Dir Sonntag für Sonntag angeboten wird und komm zum Gottesdienst, dass Du hörest und Dein Glaube nicht ausdürre! Der Glaube kommt nämlich aus dem Gehörten, aus der Predigt, wie der Apostel Paulus lehrt. So lasst uns denn einzeln und als Gemeinde den Weg der hörenden und gehorsamen Christusnachfolge gehen! Am Ende dieser Nachfolge steht nichts minder als das Leben des Volkes GOTTes

im Himmelreich, das vom Hören zum Schauen gelangt sein wird. Der Herr hat alles wohlgemacht, damit wir die Krone des ewigen Lebens erlangen. Es

lohnt sich daher, sein Leben bewusst in die Nachfolge Jesu zu stellen.

Pfarrer Marc Haessig

## TISCHGEBET

Was wir heute essen  
kommt nicht von uns  
wo wir heute wohnen  
gehört nicht immer uns  
was wir an Arbeit haben  
ist nicht unser Besitz  
drum ist es gut zu sagen  
von Gott sind wir beschenkt  
durch seine Hand gelenkt  
mit ihm  
wir unser Leben wagen.

Hermann Traub



Schönert

Auf dem Titelbild sehen Sie Südtiroler Äpfel

### Impressum:

Lutherischer Bote      Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout:

Ingeborg u. Herbert Polzer, Email: [Herbert.polzer@t-online.de](mailto:Herbert.polzer@t-online.de), Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 100 Stück

## Die 13. Kirchensynode

### der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

8.-14. Juni 2015 in Hermannsburg

#### Zusammenfassung

Von 08. – 14.06.2015 tagte die 13. Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in den Räumen der Gemeinde der Großen Kreuzkirche in Hermannsburg.

Zum thematischen Schwerpunkt unter dem Titel „Die Heilige Schrift in der Bedeutung für die Gemeinde“ hörte die Synode zwei Vorträge. Prof. Dr. Christoph Barnbrock von der Theologischen Hochschule Oberursel referierte über das „Hören der Heiligen Schrift“ und Prof. Dr. Alexander Deeg von der Universität Leipzig über das Lesen der Heiligen Schrift „oder: Wie Bibel-Lese-Lust verloren geht und neu gewonnen werden kann.“

Zu Beginn der Synode hatte Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D. (Hannover), seinen Bericht gegeben (abrufbar unter [www.selk.de](http://www.selk.de) (Synode 2015/Berichte)).

Die Kirchensynode hatte auf ihrer Tagung rund 50 Anträge zu bearbeiten. **Schwerpunktthemen** dabei waren:

#### Strukturfragen

Die von den Synoden der Kirchenbezirke Westfalen und Rheinland gefassten Beschlüsse, mit Wirkung vom 1. Januar 2016 einen gemeinsamen Kirchenbezirk zu bil-

den, waren der Anlass, über Veränderungen der kirchlichen Strukturen zu beraten.

Im Ergebnis beschloss die Synode, die Sprengel zum 1. Januar 2016 abzuschaffen. Für die amtierenden Pröpste gelten die bisherigen Amtszeiten und regionalen Zuordnungen. Statt der Sprengel bestehen künftig „vier Wahlregionen (Nord, Ost, Süd, West), die von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten festgelegt werden.“ Das Propstamt bleibt erhalten, die Pröpste werden künftig durch die in einer Wahlregion beteiligten Bezirkspfarrkonvente nominiert und durch die beteiligten Bezirkssynoden gewählt.

#### Ein neues Gesangbuch

Die Synode verlängerte den Auftrag an die Gesangbuchkommission. Die Kommission wurde gebeten, den Liedteil noch einmal durchzusehen und nach Möglichkeit den Anteil neuerer Lieder zu erhöhen. Die Neuordnung der gottesdienstlichen Lesereihen (Perikopenrevision) sowie die derzeit erarbeitete Revision des Textes der Lutherbibel sollen – wenn möglich – in das neue SELK-Gesangbuch Eingang finden. Die Synode dankte der Kommission für die umfangreiche Arbeit und verwies die noch nicht abgestimmten Teile des Gesangbuchs an den APK.

## **Frequenz der Kirchensynode**

„Die Kirchensynode tagt zukünftig in Synodalperioden.“ – Dies beschloss die 13. Kirchensynode in Hermannsburg und legte außerdem fest: „Die nächste Synodalperiode beginnt mit der Kirchensynode 2019.“ Bisher tagte die Kirchensynode der SELK in der Regel alle vier Jahre und wurde jeweils neu zusammengesetzt. Künftig wird die Kirchensynode für eine Synodalperiode von vier Jahren gebildet. Dabei kommt sie höchstens einmal im Jahr und mindestens einmal in der Synodalperiode zu einer ordentlichen Tagung zusammen. Die Synode bildete eine Kommission, die beauftragt wurde, bis Ende 2016 einen Entwurf zu den notwendigen Änderungen der Geschäftsordnung und weiterer Ordnungen zu erarbeiten.

## **Frage der Ordination von Frauen**

In einem der fünf Arbeitsausschüsse wurden Anträge behandelt, die zur Frage der Ordination von Frauen gestellt worden waren und die sich gegen die Regelung der Grundordnung der SELK wandten, nach der in der SELK nur Männer ordiniert werden. Der Leitantrag, der von dem Arbeitsausschuss eingebracht wurde, beantragte in einem ersten Teil die Streichung dieser Grundordnungsfestlegung. Es bestand unter den Synodalen Uneinigkeit hinsichtlich der Frage, ob dieser Antrag abstimmungsfähig sei. So hatte die Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen im Vorfeld der Synode erklärt, die „überwiegende Auffassung“ sei, dass der Antrag als unzulässig einzustufen sei. Gleichwohl wurde der erste Teil des Aus-

schussantrages in geheimer Abstimmung zur Beschlussfassung gebracht. Er erreichte die erforderliche Zweidrittel Mehrheit nicht und wurde damit abgelehnt.

Angenommen wurde dann ein Antrag, der den nächsten APK bittet, die Behandlung dieser Frage weiterzuführen.

## **Berufungsrecht**

Auf eine Verknüpfung von Berufungsrecht und Finanzleistung zielten verschiedene Anträge, die der Synode vorlagen. Es ging den Antragstellern darum, die Besetzung von Pfarrstellen mit der angemessenen Beteiligung der jeweiligen Pfarrbezirke an den Besoldungs- und Versorgungsverpflichtungen der Gesamtkirche zu verbinden.

Der mit diesen Anträgen befasste Arbeitsausschuss stellte das Anliegen der Anträge in einen weiteren Zusammenhang und brachte einen Leitantrag ins Plenum ein, der mit großer Mehrheit angenommen wurde. Mit diesem Antrag werden die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten gebeten, eine Richtlinie zum Stellenplan zu erlassen und darin verschiedene Beurteilungskriterien für Entscheidungen aufzunehmen, so die Finanzkraft und Umlageentwicklung. Darüber hinaus aber beispielweise auch Faktoren wie die Kirchgliederzahlen, die Gemeindeentwicklung, die geografische Lage sowie die missionarischen und diakonischen Bemühungen und Möglichkeiten.

D. Pape

Sept	Memmingen	Ulm	Ravensburg
Sa. 05.Sep			11:00 Uhr Hauptgottesdienst
So 06.Sep	09:30 Uhr 14. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst		
So 13.Sep	09:30 Uhr 15. So n. Trinitatis Predigtgottesdienst Kollekte Diakonisches Werk		
Sa 19.Sep		17:00 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Schmitt	
So 27.Sep	09:30 Uhr Gedenktag Erzengel Michael Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener		
So 04.Okt	14:30 Uhr Erntedank Festgottesdienst mit hl. Abendmahl Kirchenkaffee Pfarrer Schmitt		
So 11.Okt	09:30 Uhr 19. So n. Trinitatis Lesegottesdienst Lektor Herr Endter		
Sa 17.Okt	17:00 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Schmitt		

Okt	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 25.Okt	10:00 Uhr 21. So n. Trinitatis Lesegottesdienst Lektor Herr Endter		
Sa 31.Okt		17:00 Uhr Reformationsfest Hauptgottesdienst Pfr. i. R. W. Schmidt	
Sa 07.Nov	17:00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener		
So 15.Nov	14:30 Uhr Vorl. So. im Kirchenjahr Hauptgottesdienst Pfarrer Schmitt Kollekte Personalkosten SELK		
Sa 21.Nov		17:00 Uhr Hauptgottesdienst Pfr. i. R. W. Schmidt	
So 22.Nov	10:00 Uhr Ewigkeitssonntag Lesegottesdienst Lektor Herr Endter		
So 29.Nov	vorauss. 10:00 Uhr 1. Advent 1.Sonntag im neuen Kirchenjahr		

## Gemeindefest in München



Mit Pfr. Haessig und etlichen Gemeindegliedern der Matthäusgemeinde folgten wir am 19. Juli der Einladung der Münchener Trinitatisgemeinde zu deren Sommerfest. Wie schon im vergangenen Jahr unternahmen wir eine Stern-

fahrt dorthin, um als Freund unter Freunden zu sein. Nach einem großartigen Gottesdienst in der voll besetzten Kirche mit viel freudigem Gesang verbrachten wir einige Stunden bei Speis und Trank mit den "Münchnern". Viele Gespräche vertieften die Verbindungen untereinander. Leider verging die Zeit zu schnell und viel zu früh mussten wir am späten Nachmittag die Heimfahrt antreten. Für uns ist es weiterhin wichtig, dass die Verbindung zu unseren Brüdern und Schwestern in den Nachbargemeinden bestehen bleibt. So sind wir gespannt, wohin unsere nächste Fahrt geht.

H.M. Endter

### HERBSTTAG

RAINER MARIA RILKE

*Herr, es ist Zeit: Der Sommer war sehr groß.  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,  
und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;  
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,  
dränge sie zur Vollendung hin und jage  
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.  
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird in den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*



*Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.*

*Ps 145, 15*

*Allen Geburtstagskindern Gottes gutes Geleit im neuen Lebensjahr.*



**Wir gratulieren zum Geburtstag !**

### Notizen aus der Gemeinde:

- In die Ewigkeit abgerufen wurde Frau Elisabeth Kolb am 07. Aug. 2015  
*Der Herr Jesus Christus lasse sie schauen, woran sie geglaubt hat!*
- Zeitumstellung Sommer- auf Winterzeit am 25. Oktober  
**Gottesdienstbeginn in Memmingen wieder um 10:00 Uhr**

### Neues aus der SELK:

- Erster Plattdeutscher Gottesdienst in Tübingen. Den Gottesdienst hielt Pfr. i. R. Helmut Koogsingraven aus Uelzen
- Amtseinführung von Pfarrer Förster in Heidelberg/Mannheim. Superintendent Morrison nahm die Einführung vor, Pfr. Jürgen Meyer und Pfr. Christian Hildebrand assistierten
- Arbeitstagung der Liturgischen Kommission der SELK in München. Inhalte u. a.: Weiterarbeit an der Amt-Ämter-Dienste-Agende. Mitglieder: Pfr. Frank-Christian Schmitt (Vorsitzender), Pfr. Andreas Eisen und Pfr. Gottfried Heyn
- Aktueller Stand (01.07.2015) der Aktion 1000 x 1000 Euro: 203355,83 €

### Hier feiern wir Gottesdienst:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiserweg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

## Gemeindejubiläum in Konstanz

Die Markusgemeinde in Konstanz feierte am 21.06.2015 ihr 25-jähriges Gemeindejubiläum.

Zu diesem Anlass war auch Bischof Voigt aus Hannover angereist, um mit der Gemeinde zu feiern. Auch ehemalige Pfarrer der Gemeinde waren gekommen und leiteten gemeinsam mit Pfr. Nold den Festgottesdienst.

Nach einigen Grußworten erwartete uns ein reichhaltiges Hildegard von Bingen – Mittagessen.

Es gab viele Möglichkeiten, miteinander zu sprechen, sich auszutauschen und mit bekannten Menschen wieder in Kontakt zu kommen.

Wir bedanken uns für die freundliche Einladung aus Konstanz und ihre große Gastfreundschaft.

I. Polzer



Von links nach rechts: Bischof Hans-Jörg Voigt, Pfr Uwe Nold, Pfr i.R. Helmut Poppe, Pfr. Ernst Wolf, Pfr. i. R. Hermann Rothfuchs, Sup. a. D. Wolfgang Gratz



Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Am Dickenreiserweg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: [www.selk-memmingen.de](http://www.selk-memmingen.de)

Email: [info@selk-memmingen.de](mailto:info@selk-memmingen.de)

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 0831-28539



### Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

[selk-muenchen@web.de](mailto:selk-muenchen@web.de)

Telefon: 089 – 8 11 43 47

### Unser Gemeindegkonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: [offweiler@t-online.de](mailto:offweiler@t-online.de)

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: [ingeborg.polzer@freenet.de](mailto:ingeborg.polzer@freenet.de)

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: [hm.ma.endter@t-online.de](mailto:hm.ma.endter@t-online.de)

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: [herbert.polzer@t-online.de](mailto:herbert.polzer@t-online.de)